

CHECKLISTE „FAIRE VERANSTALTUNG“

ANREISE UND VERANSTALTUNGORT

- Der Veranstaltungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichbar. Die Einladung informiert bereits über ÖPNV-Zeiten. Eventuell gibt es ein Kombiticket.
- Schon die Werbung für die Veranstaltung kommuniziert deutlich, dass die Durchführung der Veranstaltung nach Kriterien der Nachhaltigkeit erfolgt.
- Beim Einsatz eines Shuttle-Services sind nur umweltfreundliche Fahrzeuge unterwegs.
- Das Gebäude ist barrierefrei.
- Die Location arbeitet mit Ökostrom.
- Die Auswahl der Übernachtungsmöglichkeiten erfolgt nach den Kriterien Nähe, Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit.

CATERING

- Der Caterer kommt aus der Region und hat eine Umwelt-/Biozertifizierung bzw. kann Anforderungen an faires Veranstaltungscatering gewährleisten.
- Die bestmögliche Einhaltung der Kriterien bio/saisonal/fair wird bei der Auswahl der Zutaten zugesichert.

-
- Der Caterer erwirbt die Produkte (Getränke und Speisen) bei lokalen/regionalen Produzent*innen – soweit möglich.
-
- Produkte, die aus Ländern des globalen Südens stammen, müssen fair gehandelt sein.
-
- Fleisch gibt es nur in geringen Mengen, vegetarische und vegane Gerichte müssen verfügbar sein.
-
- Genaue Absprachen und exakte Planung sorgen für das Vermeiden von Lebensmittelverschwendung .
-
- Kostenloses Trinkwasser ist frei zugänglich.
-
- Plastikflaschen, Einweggeschirr und Dosen gibt es nicht.
-
- Abfall wird getrennt – ausreichend Behälter stehen zur Verfügung.
-
- Die Teilnehmenden werden eingeladen, Reste mit zur Verfügung gestellten Tüten oder Boxen mitzunehmen, damit sie nicht verschwendet und weggeworfen werden.
-

NON-FOOD-PRODUKTE UND KOMMUNIKATION

-
- Kleidung und Stoffe für die Veranstaltung sind fair gehandelt und tragen, wenn möglich, ein Siegel für sozialverantwortliche Produktion (z. B. Fair Wear Foundation, GOTS o. ä.)
-
- Blumen sind regional oder fair gehandelt.
-
- Kommt Kosmetik für Speaker*innen etc. zum Einsatz, ist dies Naturkosmetik.
-

-
- Papiererzeugnisse sind recycelbar und werden, was Stückzahl und Farbdrucke betrifft, genau auf die Erfordernisse des Events abgestimmt.
 - Alle Aufträge für externe Druckerzeugnisse gehen an ökologische Druckereien.
 - Kommunikation erfolgt soweit wie möglich digital.
 - Reinigungsmittel, Seife in Spendern, etc. sind ökologisch abbaubar.
 - Verwendete Geräte wie Licht- und Tonanlagen, Beamer, etc. sind stromsparend und sollten die Energieeffizienz der Klasse A haben. LED-Leuchtmittel haben Vorrang.
 - Für jegliche Dekoration kommen wiederverwertbare bzw. nachhaltige Materialien/Produkte zum Einsatz.
 - Der Kauf von Gastgeschenken erfolgt nach nachhaltigen Kriterien. Lokale Anbieter werden bevorzugt.
-

CO₂-EMISSION

-
- Bezüglich der Co₂-Emission werden alle Maßnahmen, soweit möglich, in den Bereichen Veranstaltungsort, Kommunikation, Catering umgesetzt.
 - Es findet eine Co₂-Emissions-Schätzung oder -Messung statt.
 - Entstandene Emissionen werden durch eine Abgabe für Klimaschutzprojekte kompensiert.
-

Die Checkliste gibt es zum Download unter www.faire-metropole-ruhr.de/fair-einkaufen/veranstalten/checkliste.html